



Baustellen- und Werkstattorganisation



1 FTW

Alle Vorgänge, die nicht direkt der Wertschöpfung dienen und vermieden werden könnten, werden gemeinhin als Verschwendung bezeichnet. Im Werkstatt- und Baustellenbetrieb tritt dieses Phänomen häufig in der falschen Arbeitsablaufgestaltung auf.

Beispiele: Die wirklich wichtigen Arbeiten wurden noch nicht begonnen, Unwichtiges ist dagegen bereits erledigt. Transporte sind zu lang oder erfolgen doppelt. Manche Teile oder Werkzeuge liegen nicht griffbereit und müssen zunächst gesucht werden. Auf der Baustelle wurde festgestellt, dass einiges in der Firma vergessen wurde. Eine Rückfahrt zum Betrieb ist erforderlich. All das kostet Zeit und damit Geld.

Ziel: Was wäre, wenn die Betriebsabläufe und Prozesse in der Werkstatt und auf der Baustelle harmonisch und effizient ablaufen? Nicht ad-hoc und unplanmäßig reagiert werden müsste, sondern die Vorgänge planmäßig, transparent und vollständig wären?

Im Rahmen des Workshops erlernen die Teilnehmer Verfahren und Instrumente zur Arbeitsablaufplanung und -gestaltung. Sie erarbeiten in der Gruppe gemeinsam Lösungen

Termine: 28.03.2018 oder 29.03.2019

Teilnehmer: Fachkräfte und Vorarbeiter

Ort: BUNDESBILDUNGSZENTRUM

Referent: Ralf Böttger, Holzbau Deutschland - Verband Hessischer Zimmermeister

Kosten: 150 € zzgl. MwSt.

Inhalte:

- Prioritäten bei der Arbeit setzen
- Betriebszeitdaten erfassen
- Fertigungsplanung: Reihenfolge, Materialfluss, Durchlaufzeitermittlung

Anmeldung: **Holzbau Deutschland - Verband Hessischer Zimmermeister**
www.zimmerer-hessen.de/termine